

Die Hemmschwelle senken

Eröffnung der K-13 auf dem Villmerger Dorfplatz

Vor drei Jahren waren über 1500 Besucher in den Ateliers von verschiedenen Freiamter Künstlern. Dieses Wochenende sollten es noch mehr sein, sagt Mitorganisator Pirmin Breu an der Eröffnung in Villmergen.

Dieses Jahr haben sie einen ganz neuen Weg eingeschlagen. «Zumindest, was die Werbung angeht», sagt Künstler Pirmin Breu, Mitorganisator. Sogar ein Videoflyer mit dem Murianer Musiker, Schauspieler und Erzähler Philipp Galizia ist entstanden, um die Bevölkerung auf die Ausstellung aufmerksam zu machen. Alles andere sei grösstenteils gleich geblieben. Über 30 Künstler haben am Wochenende während der K-13 ihre Ateliers für Besucher geöffnet.

Da im Video zu sehen ist, dass Galizia ohne Hosen dreht, zeigten sich die Organisatoren der K-13 für die Arbeit erkenntlich und schenkten ihm an der Eröffnung eine Jeans, «damit er beim nächsten Mal nicht mehr frieren muss».

Wie der Gang in die Kapelle

«Meine Erinnerungen an das Atelier von meinem Onkel sind etwas Besonderes», erzählt Galizia an der Eröffnung der Ausstellung auf dem Villmerger Dorfplatz. «Es war wie der Weg in die Kapelle», sagt der Musiker, der in einem katholischen Haus gross geworden ist. Die Ateliers sind oft voller Intimität. «Hier sieht man das Scheitern, aber auch den Erfolg des Künstlers.» Und vor allem: die Entstehung dessen, was einen Künstler bewegt. «Es ist der Ort, wo man ein Kunstwerk aus allen Winkeln an-

sehen kann, wo man die Leidenschaft des Künstlers spüren kann. Oft haben die Besucher grosse Hemmungen, einen Künstler zu fragen, ob man in ihr Atelier gehen darf», erklärt Breu. «Die meisten denken, wenn sie in ein Atelier gehen, müssten sie auch etwas kaufen.»

Anders in einer Galerie, wo man die Kunstwerke anschauen kann. «Viele wollen den Künstler in seiner Arbeit auch nicht mit einem Besuch stören», weiss Breu. Und genau diese Hemmungen wollen die Organisatoren der K-13 den Besuchern nehmen. Und es scheint aufzugehen: Bei der letzten Ausstellung vor drei Jahren waren über 1500 Besucher mit dabei. «Wir hoffen dieses Jahr auf mehr», verrät Breu.

--chg



Der Murianer Kunstschaffende Philipp Galizia (rechts) freut sich über die neue Hose, die ihm die Organisatoren geschenkt haben.



Über 30 Künstler öffneten ihre Ateliers für neugierige Besucher.

Bild: chg

Villmergen

Schwerpunkte festgelegt

Der Gemeinderat hat sich zusammen mit der Geschäftsleitung über das Wochenende vom 10. bis 12. August in Klausur begeben, um gemeinsam wichtige Aufgaben und Projekte vertieft zu beraten und dabei auch verschiedene Schwerpunkte für die Zukunft festzulegen. Dabei wurden unter anderem die Themen Baubewilligungsprozess, Baubewilligungspflicht, Budget, Aufgaben- und Finanzplan, Risikomanagement, Funktionsprofile Gemeinderat, Sanierung und Ausbau Sportplatz Badmatte behandelt.

Villmergen

Öffentlicher Waldrundgang

Der öffentliche Waldumgang im Forstbetrieb Rietenberg findet am Samstag, 1. September, statt. Alle interessierten Waldbesucherinnen und Waldbesucher der Vertragsgemeinden Seengen, Villmergen, Dintikon, Hendschiken und Egliswil sind eingeladen, daran teilzunehmen und Wissenswertes aus dem Wald zu erfahren. Treffpunkt ist um 13.15 Uhr bei der Waldhütte Hilfikon, der Abschluss ist bei der Waldhütte Chalofen Villmergen um 16 Uhr.

Anschliessend an den Umgang lädt der Forstbetrieb Rietenberg alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Imbiss ein. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Parkplätze sind vorhanden und werden in Hilfikon bei der Abzweigung in die Sandbühlstrasse signalisiert.